# Mitteilungsblatt

Seckach verbindet

*im Neckar-Odenwald-Kreis und*
*im Naturpark Neckartal-Odenwald*
*Großeicholzheim · Seckach · Zimmern*

Jahrgang 2013 | Freitag, 31. Mai 2013 | Nummer 22


## Kinder- und Jugenddorf Klinge – Klingefest

### SAMSTAG, 1. JUNI 2013

**9.30** **FESTAKT IM BERNHARDSAAL**
- Ehrung der **Dienstjubilare**
- **Musical „Farbkleckse"**
- Verleihung der **Magnani-Verdienstmedaille** an die Belegschaft der Audiwerke Neckarsulm
- Vorstellung des neu gewählten **Kinder- und Jugendrates**
- **Musikalische Umrahmung:** Rachele Scarale, Bilcan Aktar, Herr Kalman Irmai, Musikschule Bauland Osterburken

**ab 12.00** **BEWIRTUNG FÜR ALLE**
**im Forum**
Flammkuchen, Wurst, Steak, Pommes, eriträische Spezialitäten, Frühlingsrollen, Getränke etc.

**EISCAFE** bei Haus Georg

**DFB-MINISPIELFELD-TURNIER**
am Sportplatz

**18.00** **KINDER- U. JUGENDGOTTESDIENST**
in der St.-Bernhardskirche, Gedenken der verstorbenen Ehemaligen, Mitarbeiter, Freunde und Förderer

**19.00** **TREFFEN DER EHEMALIGEN**
in der Gaststätte St. Benedikt

**20.00** **DISCO FÜR DIE JUGEND**
**bis 22.00 Uhr**

**20.00** **TREFFEN UND UNTERHALTUNG**
im Forum

**Ende: 24.00 Uhr**

### Sonntag, 2. Juni 2013

**Ab 8.00 bis 12.00** **FRÜHSTÜCK AM SCHULKINDERGARTEN**

**11.00 Uhr** **FESTGOTTESDIENST**
St.-Bernhardskirche mit dem **Chor Jezimus aus Zimmern unter der Leitung von Winfried Ackermann**

**12.00 Uhr** **ERÖFFNUNG DES BUDENRUMMELS**
Vielfältige und schmackhafte ESSENSANGEBOTE **IM** UND **AM** FORUM: GETRÄNKE, FLAMMKUCHEN, STEAK UND WURST, **POMMES, SALATBAR, SÜSSIGKEITEN** GERÄUCHERTE und GEBACKENE FORELLEN **am Pfarrweg**

SPIEL- UND AKTIONSSTÄNDE der Kinderdorfhäuser in der Kinderdorfstraße: BUTTONS, DOSENWERFEN, MANDALAS, FREIES MALEN, GLÜCKSRAD + ZUCKERWATTE, BARFUSSPFAD + SPIELE, und POPCORN, COCKTAILS ohne Alkohol + WAFFELN, SPIEL-AKTIONEN, BUBBLE TEA etc.

**EISCAFE** bei Haus Georg
**ERLEBNISPARCOUR und MONKEY-CLIMBING** geg. Hs. Barbara

- **19. DARTMEISTERSCHAFT**
- TOMBOLA
- FLOHMARKT
- TORWANDSCHIESSEN
- HÜPFBURG
- Haus M. Kolbe BESICHTIGUNG, KAFFEE u. KUCHEN
- PONYREITEN
- Vor Haus Nikolaus KAFFEE und KUCHEN

IM SCHULHOF:
- SENSATION! BUNGEE TRAMPOLIN „QUARTER TRAMP"!

IN DER SCHULE:
- **SCHULKUNSTAUSSTELLUNG** ab 12.00 Uhr
- **CAFÈ** vor der Schule mit **Lifemusik**
- **BOGENSCHIESSEN** auf der Schulwiese

**18.00 Uhr** **FRÖHLICHER AUSKLANG** im Forum

**Ende: 22.00 Uhr**

# Gesamtgemeinde

**775 Jahre Reichenbach – Feiern Sie mit!**

*„Mein Reichenbach im Lausitzer Land, dir bleibe ich immer zugewandt“.* So wird man es Ende Juni wieder hören, wenn die Stadt an der alten mittelalterlichen Handels- und Heeresstraße „via regia“ von Kiew nach Santiago de Compostela ihr 775-jähriges Bestehen feiert. Der Refrain des Reichenbacher Heimatliedes drückt aus, dass hier ein bodenständiger Menschenschlag beheimatet ist, der seine Heimat quer durch alle Stürme der Geschichte geliebt, gehegt und gepflegt hat.

Gleich mit einer ganzen Festwoche (20.–30. Juni) soll deshalb daran erinnert werden, dass die urkundliche Ersterwähnung Reichenbach aus dem Jahre 1238 stammt, denn zu Beginn des 13. Jahrhunderts haben die böhmischen Könige als Landesherren in ihren Lausitzer Besitzungen planmäßig städtische Ansiedlungen entlang dieser Straße gegründet und hierzu gehörte auch Reichenbach.

Freilich brachte die Lage an einer so bedeutenden Magistrale nicht nur Vorteile mit sich. Insbesondere zu Kriegszeiten sorgten kleinere und größere Gefechte, Einquartierungen und Brandschatzungen für große Not und da half es auch nichts, dass Napoleon mehrmals in Reichenbach Quartier nahm. Spätestens nach der Wiedervereinigung im Jahre 1990 zahlte es sich aber aus, dass die Reichenbacherinnen und Reichenbacher schon von altersher so hautnah am Weltgeschehen teilhaben konnten, denn seit dieser Zeit begründeten sie innerhalb Deutschlands, in Europa, aber auch weltweit zahlreiche freundschaftliche Kontakte. Einer der bekanntesten Reichenbacher Söhne ist zweifelsohne Ludwig Eduard Nollau (1810–1869), der 1837 nach Amerika auswanderte und dort Lutheraner und Reformierte zur unierten Kirche (UCC) zusammenführte. Heute pflegt Reichenbach mit dem rührigen Bürgermeister Andreas Böer an der Spitze dorthin ebenso intensive Kontakte wie im Rahmen der EUROKOMMUNALE zu zahlreichen europäischen Städten und Gemeinden, darunter die beiden unmittelbaren Partnerkommunen Karpacz (Polen) und Seckach. Auch in Seckach freut man sich daher schon sehr auf diese Jubiläumsfeierlichkeiten, welche zunächst vom 20.–23. Juni das 8. EUROKOMMUNALE-Treffen beinhalten werden. Das diesjährige Thema lautet: „Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe“, weshalb die Teilnahme vor allem den Angehörigen der in den jeweiligen Ländern bestehenden Hilfsorganisationen vorbehalten bleibt.

Richtig los geht´s dann aber auch für alle anderen Seckacher am Freitag, 28. Juni, mit dem eigentlichen Stadtfest. Am Freitagabend bietet das große Festzelt auf dem Marktplatz einen Treffpunkt für Jungendliche und alle Junggebliebenen an. DJ „DeDe“ aus Berlin legt an diesem Abend „heiße Scheiben“ auf und wer es etwas ruhiger mag, kann zur gleichen Zeit die Oldie-Disco in der Kleingartenanlage besuchen.

An den beiden darauf folgenden Festtagen wird auf den Bühnen, im Festzelt am Markt und auf dem Kirchplatz ein buntes Rahmenprogramm für viel Unterhaltung und Abwechslung sorgen, darunter auch Angebote aus den Reichenbacher Partnerkommunen. Zu sehen ist u.a. die größte Holzspielsammlung Europas und am Sonntag eine Riesen-LEGO-Stadt im Via-Regia-Haus. Aus dem Samstagsprogramm ragt vor allem die Präsentation der Privilegierten Schützengesellschaft Reichenbach und Umgebung 1430/1685 e.V. anlässlich des 20. Jahrestags ihrer Neugründung mit Ehrungen und einem Konzert des Spielmannszuges hervor. Außerdem ist ein zünftiger Tanzabend mit der Partyband „Jolly Jumper“ (die Party-Band der Lausitz) und dem Roland-Kaiser-Double „Anthony“ aus Dresden angekündigt, ehe der „Festmarathon“ am Sonntag, 30. Juni, mit einem Familiengottesdienst fortgesetzt wird. Auch an diesem Tag ist wieder buntes Markttreiben angesagt und darüber hinaus wird das Chöre-Treffen der Vertriebenen im Freistaat Sachsen zusätzlich viele hundert Besucher anlocken. Am Abend endet der Festmarathon dann mit einem Konzert der Gruppe „Colour the sky“. Das komplette Festprogramm kann auf der Homepage der Stadt Reichenbach (www.reichenbach-ol.de) nachgelesen werden.

*Der schmucke Reichenbacher Marktplatz erinnert mit seinen historischen Fassaden an die große Vergangenheit der Stadt und wird einer der Schauplätze des Reichenbacher Stadtfestes sein.*

Die Gemeinde Seckach nimmt das Reichenbacher Stadtfest zum Anlass, in der Zeit von Fr., 28. Juni, – Mo., 1. Juli, die mittlerweile 26. Partnerschaftsbegegnung durchzuführen. Zusätzlich zum Reichenbacher Stadtfest ist darüber hinaus eine Stippvisite in Görlitz geplant und auf der Hin- bzw. Rückfahrt gibt es Zwischenstopps in Dresden und Bamberg. In bewährter Art und Weise soll die Unterbringung wieder weitgehend in Privatfamilien erfolgen. Für Teilnehmer, die keine private Unterkunft wünschen, stehen selbstverständlich auch günstige Unterkünfte in Beherbergungsbetrieben zur Verfügung, wobei die Kosten hierfür dann selbst zu bestreiten sind. Außerdem wird für die Busfahrt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 60 € erhoben; hierfür erfolgt zu gegebener Zeit eine separate Anforderung.

Anmeldungen zu dieser Fahrt sind noch möglich und sollten deshalb schnellstmöglich an Frau Sonja Bartholme im Rathaus Seckach (Tel. 06292/9201-0 oder bartholme@seckach.de) gerichtet werden.

Und hier noch der offizielle Einladungstext der Stadt Reichenbach: *„Kommen Sie an diesen Tagen doch mal nach Reichenbach, ins Herz des Landkreises Görlitz und feiern Sie mit uns den 775. Geburtstag unseres charmanten Städtchens! Erleben Sie schöne Stunden inmitten einer landschaftlich reizvollen Gegend zwischen Rotstein und Königshainer Bergen. Wir freuen uns auf Sie!“*

Die Gemeinde Seckach schließt sich dieser Einladung an und freut sich auf Ihre Anmeldungen!

**Bürgermeisteramt Seckach am 31. 5. 2013 geschlossen**

Am **heutigen Freitag** ist das Rathaus Seckach, einschließlich Bürgerbüro, ganztägig geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

**„Museum im Wasserschloss“ Großeicholzheim am 9. Juni geöffnet!**

Das „Museum im Wasserschloss“ in Großeicholzheim hat am Sonntag, 9. Juni 2013, wieder von 14.00–17.00 Uhr seine Tore geöffnet und lädt wie immer zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise in die Geschichte unseres ältesten Ortsteils ein. Als besondere Aktion aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins „Großeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. werden in diesem Monat Einblicke in das Schuhmacherhandwerk geboten. Schuhmacher Willibald Dietz misst u.a. allen Besuchern die Schuhgröße „wie früher“.

Darüber hinaus stehen auch die weiteren Museumsführer des Jubelvereins wie immer für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. und die Gemeinde Seckach.

**„Aufruf des Gewerbevereins und der Gemeinde Seckach zur Teilnahme an der Seckacher Gewerbeschau am 6. und 7. Juli 2013“**

Hiermit laden wir alle Gewerbetreibenden zur Teilnahme an der Gewerbeschau ein. Es ist eine alte Tradition in der Gesamtgemeinde Seckach die Einweihung eines Großprojektes zusammen mit einer Gewerbeschau und dem jeweiligen Straßenfest stattfinden zu lassen. Die dadurch auch ermöglichten musischen und kulturellen Beiträge runden das ganze ab. Die Resonanz der bisherigen Gewerbeschauen zeigten dies immer sehr deutlich. Die Seckacher Vereine bilden mit ihren Aktivitäten einen fantastischen Rahmen. Meldungen zur Teilnahme werden unter kurt.hockwin@freenet.de und unter **Kurt Hockwin Friedhofstr, 29 74743 Seckach** sowie **Reinhold Rapp Volksbank Mosbach** entgegengenommen.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

**Zusammenfassung der 43. öffentlichen Gemeinderatssitzung des IX. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 29. April 2013 – Teil 1 –**

**TOP 1 Fragen der Bürger**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 2 Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Seckach II“ im Rahmen des Landessanierungsprogrammes (LRP)**
**1. Sachstandsbericht**
**2. Ergebnis der Projektstudie Bahnhof**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Ludwig den Sanierungsberater Herrn Paul Keßler sowie Frau Nadine Feyh und die Herren Carsten Eckert und Stefan Mayer von der Dreger-Architektur GmbH aus Aschaffenburg ganz herzlich.

**I. Erläuterungen zu 1. Sachstandsbericht**

Die Gemeindeverwaltung hat im November 2012 für das seit dem Jahre 2005 in der Umsetzung befindliche Sanierungsgebiet „Ortsmitte Seckach II“ einen zweiten Aufstockungsantrag gestellt. Bei der beantragten Aufstockung ging es um eine weitere Finanzhilfe in Höhe von 633.200 € und somit um eine Erhöhung des Förderrahmens um rd. 1.055.000 €. Inzwischen hat das Regierungspräsidium Karlsruhe hierzu am 27. März 2013 einen Zuwendungsbetrag von 600.000 € bewilligt, was annähernd der beantragten Summe entspricht. Durch diese Entscheidung wird die Gemeinde Seckach in die Lage versetzt, weitere wichtige Sanierungsmaßnahmen öffentlicher und privater Natur in die Realität umzusetzen. Der gesamte Förderrahmen beläuft sich nunmehr auf 3,666 Mio. € und die bewilligten Finanzhilfen von Bund und Land auf 2,2 Mio. €

Herr Keßler gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht über die bisher im Rahmen der Sanierung getätigten Maßnahmen. Demnach wurden bis zum 31. Dezember 2012 insgesamt 1,878 Mio. € ausgegeben. Die größten Anteile hiervon entfielen auf Zuschüsse für private Modernisierungsmaßnahmen mit 687.000 €, Baumaßnahmen der Gemeinde mit 502.000 €, Ordnungsmaßnahmen (Freilegung, Erschließung und Bodenordnung) mit 310.000 € und den Grunderwerb mit 194.000 €. Die Maßnahmen an privaten Gebäuden verteilen sich auf nicht weniger als 35 Einzelfälle, wovon 14 bereits abgeschlossen sind. Es kann festgestellt werden, dass der Mittelabruf und die noch verbleibende Laufzeit der Sanierung (bis zum 31. Dezember 2016) in Einklang miteinander stehen. Von den bewilligten Finanzhilfen des Bundes und des Landes hatte die Gemeinde bis Ende 2012 rd. 1,1 Mio. € abgerufen. Die bisher von der Sanierung ausgegangenen Impulse für die Strukturen des südlichen alten Ortskerns von Seckach können zweifelsohne schon heute mit dem Prädikat „hervorragend“ versehen werden. Wie schon im ersten Sanierungsgebiet konnte der Negativtrend mit Leerständen und einer Überalterung der Bevölkerung deutlich umgekehrt werden; die derzeit laufende Umgestaltung der Bahnhofstraße mit P+R-Plätzen sowie kleinem Gewerbegebiet auf dem ehem. Güterhallengelände wird ihr übriges zur Verbesserung der Strukturen im alten Ortskern beitragen. Andererseits muss aber auch festgehalten werden, dass zur vollständigen Erreichung der Sanierungsziele vor allem die Revitalisierung des ehem. Empfangsgebäudes am Bahnhof und des Lamm-Areals gehört, woran bereits seit geraumer Zeit mit Hochdruck gearbeitet wird.

**zu 2. Ergebnis der Projektstudie Bahnhof**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. April 2012 die Dreger Architektur GmbH aus Aschaffenburg mit der Erstellung einer Projektstudie für den Bahnhof Seckach beauftragt. Die vergangenen 12 Monate wurden vom Auftragnehmer zur intensiven Bestandsaufnahme des Gebäudes sowie zur Erstellung eines Planungsvorschlags genutzt. Herr Eckert führt zunächst aus, dass die Grundsubstanz des Gebäudes ohne Wenn und Aber als gut bezeichnet werden kann. Freilich ist mittlerweile aber auch ein ganz erheblicher Sanierungsstau entstanden, der sich bei den ermittelten Kosten niederschlägt. Doch zunächst beschreibt Herr Eckert, dass in dem Gebäude folgende neue Nutzungen vorgesehen sind: öffentlicher Zugangs- und Wartebereich für Bahnreisende mit öffentlicher Toilettenanlage, Gastronomiebereich mit Bäckerei/ Bistro, Restaurant und Straßenverkauf sowie das Architekturbüro Kast.

Auf die verschiedenen Geschosse verteilen sich die Nutzungen lt. Herrn Eckert wie folgt:

– Untergeschoss (= Straßenniveau): öffentliche Toiletten, Straßenverkaufsraum für die Bäckerei sowie Lager- und Technikräume,
– Erdgeschoss (= Gleisniveau): Gastronomie, Bäckerei/ Bistro, Wartesaal und Büro Kast,
– Obergeschoss: Gastronomie, Wohnung für den Wirt/ Koch, Luftraum des zweigeschossigen Wartesaales und Abstellraum für das Büro Kast.

Das Dachgeschoss ist als Speicher-/Abstellraum vorgesehen.

Anhand von Grundrissen und Ansichten verdeutlicht Herr Eckert, dass z.B. im Erdgeschoss das Büro Kast im nördlichen, der Wartesaal und der Backshop im mittleren und die Gastronomie im südlichen Bereich angeordnet werden soll. Die Gesamtkosten für dieses Konzept einschl. der Einrichtung der Gastronomie, aber ohne die Einrichtung der Wohnung und des Architekturbüros, werden in der vorliegenden Projektstudie auf 2.249.650 € geschätzt, was in Relation zu dem 1.611 qm Bruttogeschossfläche (1.180 qm Nutzfläche und 431 qm Speicherfläche) als normaler Wert angesehen werden kann. Die vorliegende Projektstudie unterteilt diese Kosten auch gleich in die einzelnen Nutzungsarten auf, was insbesondere für potentielle Investoren sehr wichtig ist. Herr Kessler fügt an dieser Stelle ein, dass die Gemeinde bei diesem Investitionsvolumen ca. 450.000 € an Sanierungszuschüssen gewähren müsste.

Wie Herr Eckert schlussendlich ausführt, verfügen Gemeinde und Investoren nun über eine verlässliche Grundlage für ihre weiteren Planungen. An dieser Stelle wird bekannt gegeben, dass der vorgesehene Nutzer des Gastronomie-/ Backshopbereichs seine Interessensbekundung aufgrund eines tragischen Todesfalls in seiner Belegschaft leider zurückziehen musste. Für diesen Bereich soll daher nun zusammen mit dem DEHOGA-Verband nach potentiellen Betreibern mit einschlägiger Erfahrung gesucht werden.

**II. a) Kosten**

In dem im März 2013 bewilligten Aufstockungsantrag ist ein Teil der erforderlichen Kosten für den Umbau und die Sanierung des Bahnhofs enthalten. Wenn die Verhandlungen mit allen Investoren erfolgreich sind, sodass die Projektumsetzung verwirklicht werden kann, muss im Herbst 2013 ein weiterer Aufstockungsantrag gestellt werden.

**b) Deckung**

Die benötigten Kassenmittel für kommunale sowie private Sanierungsmaßnahmen werden in den Haushalten 2013 bis 2016 bereitgestellt. Die hierfür benötigten Aufwendungen werden mit 60 % vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Landessanierungsprogramms gefördert.

In der Aussprache geht zunächst der Dank an die Fa. Dreger für die detailliert ausgearbeitete Projektstudie. Eine Frage befasst sich mit dem Denkmalschutz. Hierzu wird erläutert, dass mit der Denkmalbehörde bereits mehrere Gespräche geführt und hierbei eine grundsätzliche Verständigung über mögliche Veränderungen erzielt wurde. Dies betrifft insbesondere der Einbau von Fenstern an die südliche Stirnseite und die Errichtung einer Dachterrasse auf eben diesen eingeschossigen Anbau. Ansonsten muss die Fassade aber natürlich in ihrer ursprünglichen Form erhalten bleiben und gleiches gilt auch für die Treppenhäuser.

Des Weiteren beschäftigt die Räte die Frage, ob eine Gastronomie im Seckacher Bahnhof überhaupt existieren könnte. Herr Eckert erläutert, dass sich sein Unternehmen im Rahmen der Projektstudie ausführlich mit der momentanen Situation des Gastgewerbes in Seckach und Umgebung befasst hat und es nach ihrer Auffassung einen echten Nachholbedarf für qualitätvolle Gastronomie gibt. Voraussetzung für den Erfolg ist allerdings, dass sich ein qualifizierter und engagierter Betreiber findet, der in der Lage ist, auf die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen einzugehen. Radfahrer und Wanderer müssten also ebenso angemessen bedient werden wie z.B. Familienfeiern oder Vereine, Stammtische usw.. Vor diesem Hintergrund kommt dem Finden des richtigen Betreibers die allergrößte Bedeutung zu.

**III.** Nach ausführlicher Diskussion fasst der Gemeinderat bei je einer Enthaltung folgende **Beschlüsse:**

**zu 1. Sachstandsbericht:**

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht von Herrn Keßler zustimmend zur Kenntnis.

**zu 2. Ergebnis der Projektstudie Bahnhof**

Der Gemeinderat stimmt dem Planungsvorschlag der Projektstudie zum Umbau bzw. der Sanierung des Bahnhofs Seckach einschließlich der dazugehörigen Kostenschätzung zu.

**TOP 3 Bereitstellung von Toiletten an den Grillhütten Seckach und Großeicholzheim**

**I. Erläuterungen**

Die Grillhütten in Seckach und Großeicholzheim wurden in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts erbaut bzw. für diesen Zweck hergerichtet und verfügen weder über Toiletten, noch über einen Wasser- und Abwasseranschluss. In den vergangenen Jahren wurde immer wieder darüber nachgedacht, diese beiden öffentlichen Einrichtungen an die Wasserversorgung und die zentrale Kanalisation anzuschließen, aber die damit verbundenen hohen Kosten ließen keine Realisierung zu. Gleichzeitig muss aber auch festgehalten werden, dass eine solche öffentliche Einrichtung in der heutigen Zeit an und für sich schon aus hygienischen Gründen überhaupt nicht mehr ohne Toilette angeboten werden kann; hinzu kommt die Verschmutzung des Waldes, die hieraus resultierenden Gefahren für spielende Kinder usw.

Auch die beiden Hüttenwarte, Othmar Walzel (Seckach) und Erich Schubert (Großeicholzheim), sowie Revierleiter Armin Walzel haben in der Vergangenheit schon wiederholt auf diese Problematik hingewiesen, weshalb der Verwaltungsausschuss dieses Thema in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 22. August 2012 ausführlich erörterte. Hierzu wurden u.a. die Belegungszahlen für die Jahre 2009–2011 ausgewertet. Demnach waren es:
– bei der Grillhütte Seckach im Schnitt 40 Vermietungen pro Jahr, hiervon 37 (= 92,5 %) im Zeitraum April – Oktober und
– bei der Grillhütte Großeicholzheim im Schnitt 26 Vermietungen pro Jahr, hiervon 21 (= 80,7 %) im Zeitraum April – Oktober.

Die Alternative zur Schließung der Grillhütten mangels ausreichender Hygiene liegt in der Bereitstellung geschlossener Toilettensysteme. Gemäß des damals vorliegenden Angebots eines Toilettenverleihers wäre für die Anmietung z.B. während 30 Wochen im Jahr bei 14-tägigem Service mit Kosten in Höhe von 31,24 €/ Woche = rd. 940 € pro Kabine zu rechnen. Bei 25 Vermietungen in diesem Zeitraum wären dies Kosten pro Vermietung in Höhe von 37,49 €, bei 30 Vermietungen von 31,24 € und bei 40 Vermietungen von 23,43 €. Diese Beträge wären jeweils von den Mietern zu entrichten.

Angesichts dieser doch recht hohen Kosten fasste der Verwaltungsausschuss am 22. August 2012 folgenden Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat:
– die Grillhütten Seckach und Großeicholzheim werden in Zukunft nur noch im Zeitraum April – Oktober vermietet,
– die Mieter haben selbst dafür zu sorgen, dass eine Toilette (geschlossenes System) zur Verfügung steht und
– die Vermietung erfolgt in Zukunft nur noch mit dem Nachweis des Mieters, dass von ihm eine Toilette angemietet wurde.

Mit dieser Empfehlung wollte der Ausschuss
1.) den genannten hygienischen Problem wirksam entgegenwirken,
2.) den Mietern die Möglichkeit einräumen, auf eigene Faust günstigere Toilettensysteme anzumieten und
3.) den Hüttenwarten Arbeit ersparen bzw. auch die Vandalismusgefahr minimieren.

In der Zwischenzeit wurden sowohl weitere Angebote von Anbietern geschlossener Toilettensysteme eingeholt als auch die Gespräche mit den beiden Hüttenwarten fortgesetzt. Die aktuelle Sachlage stellt sich demnach wie folgt dar:
1.) eine andere Firma bietet die Hygiene-Toilette bei wöchentlichem Service für 77,35 € brutto/ Monat an; dies wären für sieben Monate (April – Oktober) 541,45 € und somit deutlich günstiger als die im August 2012 bekannt gewesenen Konditionen,
2.) die Hüttenwarte sehen organisatorische Probleme, wenn die Toiletten von den Mietern besorgt werden sollen und erklären sich stattdessen dazu bereit, zusammen mit der Verleihfirma selbst nach dem Rechten zu sehen.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung jetzt vor, dass die Gemeinde für die beiden Grillhütten in Seckach und Großeicholzheim zunächst für die Sommersaison 2013 (= bis Oktober 2013) je eine Hygiene-Toilette anmietet. Dies soll ein auf diesen Zeitraum befristeter Versuch sein; danach müssen die gesammelten Erfahrungen ausgewertet werden. Deshalb wird weiterhin vorgeschlagen, dass die geänderten Nutzungsbedingungen zunächst nur durch einfachen Gemeinderatsbeschluss festgelegt werden – erst wenn diese Testphase erfolgreich verlaufen wäre, käme eine dauerhafte Änderung der Grillhüttenordung in Frage. Eine Vermietung in den Wintermonaten (November – März) scheidet nach Meinung der Verwaltung in Zukunft aus, da eine Bereitstellung der Toilettensysteme zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen bei der o.g. geringen Anzahl von Vermietungen in diesem Zeitraum (drei – fünf in fünf Monaten) nicht darstellbar ist.

**II. a) Kosten**

Die Kosten für die Anmietung der beiden Toiletten würden sich für den Zeitraum Mai – Oktober 2013 auf (77,35 € x 6 Monate x 2 =) 928,20 € belaufen.

**b) Deckung**

Das Vorhalten von Grillhütten ist eine absolute Freiwilligkeitsleistung, weshalb die genannten Kosten von den Mietern zu decken sind. Im Referenzzeitraum 2009–2011 wurden die Grillhütten Seckach und Großeicholzheim im Zeitraum April – Oktober im Schnitt (37 + 21 =) 58-mal angemietet. Dies ergäbe ein durchschnittliches zusätzliches Entgelt in Höhe von 16,00 € (Seckach: 12,54 €, Großeicholzheim: 22,10 €). Zum Zwecke der Rundung wird vorgeschlagen, das zusätzliche Entgelt pro Vermietung während der Testphase auf 15 €/ Anmietungstag festzusetzen.

In der Diskussion wird zunächst festgehalten, dass die Grillhütten für die Bevölkerung auch heute noch wichtige öffentliche Einrichtungen sind – die Statistik über die Vermietungshäufigkeit beweist es. Das Aufstellen der Hygienetoiletten ist alternativlos, weil der aktuelle Zustand nicht mehr zeitgemäß ist. Gleichzeitig wird aber auch die Sorge geäußert, dass diese Toiletten sehr schnell Opfer von Vandalismus werden könnten. Hier sind deshalb alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, als Mieter der Grillhütten oder einfach nur als einfache Passanten dafür Sorge zu tragen, dass die Hygienetoiletten stets der notwendigen sozialen Kontrolle unterliegen. Unterm Strich ist man sich jedenfalls einig, dass in diesem Jahr zunächst einmal ein Probelauf durchgeführt werden soll. Sodann müssen die gemachten Erfahrungen ausgewertet und die entsprechenden Schlüsse gezogen werden.

**III.** Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt für die Grillhütten Seckach und Großeicholzheim für das Jahr 2013 folgende, über die Hüttenordnung hinaus gehende Nutzungsbestimmungen:
1) zum Zwecke der Verbesserung der hygienischen Verhältnisse stellt die Gemeinde an den Grillhütten Seckach und Großeicholzheim Hygiene-Toiletten auf,
2) die Grillhütten Seckach und Großeicholzheim werden ab sofort nur noch im Zeitraum April – Oktober vermietet,
3) die Hygiene-Toiletten sind von jedem Hüttennutzer verbindlich mit zu mieten; hierfür wird ein zusätzliches Entgelt in Höhe von 15 €/ Anmietungstag erhoben.

**Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes**

**Neuer Service im Bürgerbüro:**
**Wohnungsliste über freistehende Mietwohnungen**

Aufgrund vermehrter Anfragen im Bürgerbüro bietet die Gemeindeverwaltung Seckach Wohnungsvermietern ab sofort an, ihre Angebote in einer Liste für Mietsuchende eintragen zu lassen. Diese Liste soll den Mietsuchenden einen umfassenden Überblick über freistehende Mietwohnungen geben. Sie können Ihr Angebot jederzeit zurückziehen. Spätestens nach einer Vermietung des Objekts muss dies der Verwaltung zur Löschung auf der Liste angezeigt werden.

Das Wohnungsangebot kann nur zu Vermittlungszwecken an die Gemeinde gemeldet werden. Eine Empfehlung der Gemeinde wird nicht abgegeben. Eventuelle Haftungsansprüche werden dadurch ausgeschlossen. Bitte nutzen Sie als Vermieter diese Möglichkeit, Ihre Wohnungen oder Häuser auf diese Weise anzubieten, denn die Gemeindeverwaltung erhält regelmäßig entsprechende Anfragen von Wohnungssuchenden.

Um detaillierte Angaben zu dem Mietobjekt machen zu können, bitten wir Sie ein Formular zu der jeweiligen Wohnung auszufüllen. Das Formular liegt im Bürgerbüro Seckach bereit. Sie finden es auch auf der Homepage der Gemeinde Seckach unter www.seckach.de zum Herunterladen.

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros Seckach unter der Tel. Nr. 06292/9201-12 gerne zur Verfügung.

## Altersjubilare

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. 6. | Karl Schumacher | Großeicholzheim | 82 Jahre |
| 3. 6. | Ottilia Schleier | Zimmern | 85 Jahre |
| 5. 6. | Elvira Baumbusch | Großeicholzheim | 75 Jahre |
| 6. 6. | Bruno Martin | Großeicholzheim | 75 Jahre |
| 6. 6. | Dr. Ulrich Pfeifer | Seckach | 70 Jahre |
| 7. 6. | Waldemar Drachenberg | Großeicholzheim | 72 Jahre |
| 7. 6. | Dr. Willy Gramlich | Seckach | 75 Jahre |

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**

Adelsheim, Untere Austraße 28, gegenüber dem Altenheim. Von Freitag, 19 Uhr bis Montag, 6 Uhr, Mittwoch, 14 Uhr bis Donnerstag, 6 Uhr, sowie an Feiertagen von 190 Uhr des Vorabends bis 6 Uhr des Folgetages Tel. 06291/19292 oder 7707.

**Bereitschaftsdienst der Sozialstation**

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken
- Qualifizierte liebevolle Pflege
- Medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Pflegeberatungsbesuche
- Unverbindliche Beratung und Information
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Rufbereitschaft
- **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel. 06291/64190**

**Zahnärztlicher Notfalldienst**
**1. 6. – 3. 6., 8.00–8.00 Uhr**
**Dr. Andreas Ziegler, Langenelzer Str. 20, Mudau, Tel.: 06284/234**
**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10–12 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!**
Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: **www.zahn-forum.de/karlsruhe.html** hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

**Apotheken Notdienst**

| Datum | Apotheke |
|---|---|
| **Samstag 1. 6. 2013** | **Kastell-Apotheke, Turmstr.1, Tel.: 06291/68007, 74706 Osterburken** |
| **Sonntag 2. 6. 2013** | **Quellen-Apotheke, Morrestr. 31, Tel.: 06281/3886, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)** |
| **Montag 3. 6. 2013** | **Bauland-Apotheke, Marktstr. 5 A, Tel.: 06291/62130, 74740 Adelsheim** |
| **Dienstag 4. 6. 2013** | **Apotheke Oberschefflenz, Hauptstr. 98, Tel.: 06293/287, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)** |
| **Mittwoch 5. 6. 2013** | **Die Odenwald Apotheke, Hofstr. 10, Tel.: 06281/52600, 74722 Buchen, Odenwald** |
| **Donnerstag 6. 6. 2013** | **Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel.: 06297/95055, 74747 Ravenstein (Merchingen)** |
| **Freitag 7. 6. 2013** | **Apotheke am Musterplatz, Wilhelmstr. 25, Tel.: 06281/4548, 74722 Buchen, Odenwald** |

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter **www.aponet.de** erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

**Gasstörung**
Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

**Stromversorgung EnBW**
Störungsdienst 0800 362 9477

**Störungen an der Wasserversorgung**
**Tel.: 0 62 91 / 41 55 54**

**Notrufnummer der Telefonseelsorge**
**0800 / 111 0 111**
**bundesweit-gebührenfrei**

## OT Seckach

**Kindergarten St. Franziskus – Straßensperrung**
Am Samstag, 8. 6. 2013, findet um den Kindergarten herum ein Fest für die Kindergarten-Kinder und ihre Familien statt. Wir bitten zu beachten, dass aus diesem Grund die Uferstraße im Bereich der Spielstraße vor dem Kindergarten von ca. 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr gesperrt ist.

## OT Zimmern

**Freiwillige Feuerwehr Seckach**
**Abteilung Zimmern**
Am Montag, 3. 6. 2013, findet um 19.30 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilungswehr statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Die Altersabteilung trifft sich zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus.

# Kirchliche Nachrichten

## Katholische Gottesdienste

**Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach**
**Unsere Gottesdienste:**
**9. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Samstag, 1. 6.
18.00 Uhr **Jugenddorf Klinge:** Gottesdienst der Dorfgemeinschaft
18.30 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier am Vorabend
**Sonntag, 2. 6.**
8.30 Uhr **Bödigheim:** Eucharistiefeier
8.30 Uhr **Zimmern:** Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr **Großeicholzheim:**
10.30 Uhr **Seckach:** Wort-Gottes-Feier
11.00 Uhr **Jugenddorf Klinge:** Eucharistiefeier/Festgottesdienst zum Klinge-Fest, mitgestaltet von Jezimus
18.30 Uhr **Großeicholzheim:** Maiandacht
18.30 Uhr **Seckach:** Maiandacht
**Freitag, 7. 6.**
18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

**Gemeinsames**
**Pfarramt geschlossen**
Krankheitsbedingt ist das Pfarramt St. Sebastian Seckach vorübergehend geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das
– Pfarramt St. Marien in Adelsheim, Lachenstr. 18, Tel. 06291/1356, Fax.Nr. 06291/7514, pfarramt-adelsheim@se-aos.de
– Pfarramt St. Kilian in Osterburken, Turmstr. 2, Tel. 06291/8130, Fax.Nr. 06291/41150, Pfarramt-osterburken@se-aos.de
Berichte und Hinweise, die Sie im Pfarrbrief veröffentlichen wollen, senden Sie bitte an eines der beiden genannten Pfarrbüros.

**Einladung zur gemeinsamen Fußwallfahrt nach Walldürn**
Die gemeinsame Wallfahrt aller Pfarreien der SE Adelsheim-Osterburken-Seckach nach Walldürn findet am Samstag, 15. 6. 2013, statt. Der feierliche Gottesdienst in der Basilika beginnt um 11.00 Uhr.
Für die Fußwallfahrt treffen sich die Teilnehmer aus Bödigheim, Großeicholzheim, Seckach und Zimmern um 5.00 Uhr an der Kirche St. Sebastian in Seckach. Für diejenigen, die nicht laufen können, ist ein Bus eingesetzt (Unkostenbeitrag für Hin- und Rückfahrt: 6,– €). Hier gelten folgende Abfahrtszeiten:
8.45 Uhr: Großeicholzheim, am Milchhäusle
8.55 Uhr: Bödigheim, bei der Volksbank
9.00 Uhr: Seckach, an der Sparkasse
9.15 Uhr: Zimmern, bei Werner-Landhandel
Rückfahrt: 14.00 Uhr
Wir verweisen auf weitere Informationen im Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit.

**Herz-Jesu-Familie**
Am Freitag, 7. 6. 2013, dem Hochfest des Herzens Jesu, begeht die HJF am Eucharistischen Wallfahrtsort Hl. Blut in Walldürn ihren alljährlichen Gebetstag. Dazu laden wir herzlich ein. Beginn ist um 9.30 Uhr mit dem Hochamt, Weiheerneuerung an das Herz Jesu, Krankensegnung. 12.45 Uhr Herz Jesu Rosenkranz und stille Anbetung. 14.00 Uhr Andacht und Predigt. Beichtgelegenheit 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr.
Die Herz Jesu Familie ist eine weltweite apostolische katholische Laienbewegung, die allen Christen offen steht. Sie wurde 1971, in Deutschland 1983, gegründet. Ziel dieser Bewegung ist die Vertiefung des christlichen Glaubens durch das Gebet, die religiöse Weiterbildung und die gemeinschaftliche Arbeit aller Mitglieder. Das persönliche und gemeinschaftliche Gebet trägt auch dazu bei das eucharistische Herz Jesu inniger zu lieben und zu verehren. In diesem Jahr dann die Herz Jesu Familie Deutschland auf ihr 30. Jubiläumsjahr zurückschauen.

**Großeicholzheim, St. Laurentius**
**Krabbelgruppe**
Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

**„Bibel-Teilen"-Gruppe Großeicholzheim**
Der neue Großeicholzheimer Bibelkreis trifft sich zukünftig immer am ersten Donnerstag eines Monats im katholischen Gemeinderaum zum Bibel-Teilen. Das nächste Treffen findet am

Donnerstag, 6. 6. 2013, um 19.30 Uhr (vorher kein Gottesdienst!) im kath. Gemeinderaum statt.
Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen! Wir freuen uns jederzeit über „Neuzugänge“. Eine regelmäßige Teilnahme an unseren Treffen ist keine Voraussetzung, d.h. Sie können gerne je nach Zeit und Lust auch nur an einzelnen Treffen teilnehmen.

**Jugendgruppe Großeicholzheim**
Die nächste Gruppenstunde der Jugendgruppe findet am Samstag, 8. 6. 2013, um 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt.

**Seniorentreff Großeicholzheim**
Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 12. 6. 2013, statt. Das Treffen beginnt um 15.00 Uhr im katholischen Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierte ganz herzlich eingeladen.

**Bericht über die Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Laurentius**
Rückblick und Neuwahlen zur Vorstandschaft standen im Mittelpunkt der 2. ordentlichen Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Laurentius im katholischen Gemeinderaum. Der am 12. November 2011 durch 37 Interessenten gegründete Verein kann aktuell auf 80 Mitglieder stolz sein. 1. Vorsitzender Philipp Galm nannte als wichtigste Veranstaltung und Einnahmequelle im Berichtszeitraum das Patroziniums- und Gemeindefest in enger Zusammenarbeit mit dem Filialausschuss und neben den Mitgliedsbeiträgen auch die drei durchgeführten Altpapiersammlungen. Als weitere Aktivitäten und Veranstaltungen nannte der Vorsitzende die Installation einer eigenen Homepage des Fördervereins mit Verknüpfung zur Seelsorgeeinheit, das gut besuchte Konzert mit Liedermacher Stefan Jakob, dessen Erlös für die Kirchenrenovierung verwendet wurde und erfreulicher Weise die großzügige Spende des örtlichen Männergesangvereins in Höhe von 800 Euro aus dem Erlös seines Preisschafskopfturniers. In diesem Zusammenhang dankte Philipp Galm allen, die sich für die Belange des Vereins in vielfältiger Weise und in den verschiedensten Funktionen engagiert eingesetzt hatten. Auch in diesem Jahr werde man wieder das Patroziniums- und Gemeindefest am Sonntag, 27. Juli, in bewährter Weise ausrichten. Über einen erfreulichen Kassenstand konnte im Anschluss Kassiererin Kerstin Gramlich berichten und da die Kassenprüfer Myriam Kuhn und Waltraud Roos (vertreten durch Schriftführerin Sandra Fichtmüller) keinerlei Beanstandungen zu vermelden hatten, erteilten die Mitglieder der gesamten Vorstandschaft als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit einstimmig Entlastung. Die anschließenden Neuwahlen zur Vorstandschaft brachten folgendes einstimmiges Ergebnis: 1. Vorsitzender Philipp Galm, stv. Vorsitzender Wolfgang Schell, Schriftführerin Sandra Fichtmüller, Kassiererin Kerstin Gramlich, Beisitzer Gabriele Haber und Gerhard Bender, Revisorinnen Roswitha Hockwin und Waltraud Roos. Der neugewählten Vorstandschaft dankte Angela Nimis-Kuhn namens der Mitglieder für ihre Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und wünschte viel Erfolg bei den anstehenden Unternehmungen. Zum Planungsstand der Kirchenrenovierung gab der Vorsitzende bekannt, dass der Filialausschuss und Fördervereinsvorstand eine Fahrt zu mehreren renovierten Kirchen im Umkreis unternommen hatten, um sich Ideen und Ratschläge einzuholen. Nachdem man inzwischen „Grünes Licht“ seitens der Erzdiözese Freiburg erhalten habe, rechne man mit Beginn der Renovierungsarbeiten im nächsten Jahr. Da dies eine starke finanzielle Belastung für die Pfarrgemeinde darstellt, sei man besonders auch auf die Spendenbereitschaft aus der Pfarrgemeinde angewiesen, betonte Philipp Galm. Gemeinderat Gerhard Bender übermittelte die Grüße der Gemeinde Großeicholzheim und dankte den Mitgliedern des Fördervereins für ihren gemeinnützigen Einsatz zum Wohle der gesamten Gemeinschaft.

**Seckach, St. Sebastian**
**Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Bschirrer**
Die Pfarrgemeinde St. Sebastian lädt zur Feier des Goldenen Priesterjubiläums von Pfarrer Bschirrer am **Sonntag, 16. 6. 2013**, alle herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen. Wir verweisen auf weitere Informationen im Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit

**Nächster Termin für Krankenkommunion**
ist am Donnerstag, 6. 6., ab 15.00 Uhr. Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht und noch nicht auf der Liste für die Krankenkommunion erfasst ist, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr.928807, anmelden.

**kfd Seckach**
12. Juni: Regionale Frauenwallfahrt nach Walldürn. Bei Bedarf bilden wir Fahrgemeinschaften. Anmeldung und Infos bei Gabriele Greef, Tel. 06292/1317

**Spendenaktion für Partnergemeinde Bukuumi**
Im Juni werden die Abbuchungen vorgenommen, die zugunsten unserer Partnergemeinde Bukuumi im Rahmen der Spendenaktion abgegeben wurden. Wir danken schon jetzt allen herzlich, die auch in diesem Jahr mit ihrer Spende unser Projekt in der Partnergemeinde unterstützen. Selbstverständlich können auch jederzeit Spenden entweder bar im Pfarrbüro abgegeben oder zugunsten des Uganda-Kontos bei der Volksbank Mosbach, Konto Nr. 15.1163.15, BLZ 674 60041 überwiesen werden. Auch dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

**Kath. Jugendzentrum**
Öffnungszeiten: jeweils am Freitag von 20.00 bis 23.00 Uhr
Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

**Zimmern, St. Andreas**
**Seniorentreff Zimmern**
Halbtagesfahrt der Senioren am Mittwoch, 12. 6. 2013, nach Amorbach. Folgender Ablauf ist vorgesehen: Abfahrt mit dem Bus am Lindenbaum um 13.30 Uhr, Kaffeepause im Schlosskaffee. Anschließend Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt und Besuch der Amorskapelle. Zum Abschluss gemütliche Einkehr in Weilbach.

**Krankenkommunion:**
Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331, melden.

**Frauengemeinschaft Zimmern**
Wir wollen wieder gemeinsam mit der S-Bahn zur Frauenwallfahrt am 12. Juni 2013 nach Walldürn fahren. Wir starten um 7.41 Uhr in Zimmern, damit wir rechtzeitig zum Hochamt um 10 Uhr in der Basilika sind.
Um 14 Uhr findet dann die Nachmittagsandacht statt. Dazwischen wollen wir das Mittagessen einnehmen. Um dies zu planen, bitten wir um baldige Anmeldung bei Mechtild (1515) bis spätestens am 2. Juni.
Für die Rückfahrt gibt es mehrere Möglichkeiten. Dies werden wir vor Ort festlegen.

## Evangelische Gottesdienste

**Seckach**
**Sonntag, 2. 6. 2013**
10.00 Uhr Gottesdienst in Bödigheim
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Evang. Gemeindehaus
11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach
**Mittwoch, 5. 6. 2013**
18.00 Uhr **Konfirmandenanmeldung** im Evang. Gemeindehaus in Bödigheim.
Konfirmiert werden kann, wer bis zum 30. Juni 2014 das 14. Lebensjahr vollendet hat.
Zur Anmeldung ist die Taufurkunde mitzubringen.

**Großeicholzheim**
**Sonntag, 2. 6. – 1. Sonntag nach Trinitatis**
9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Gr Eich. (Pfr. Stromberger)
18.00 Uhr Teenkreis Gr. Eicholzheim
18.00 Uhr AB- Gemeinschaftsstunde Gr. Eicholzheim
20.00 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Rittersbach
**Dienstag, 4. 6.**
15.00 Uhr Seniorennachmittag Gr. Eicholzheim
20.00 Uhr Gemeindegebet Gr. Eicholzheim
**Mittwoch, 5. 6.**
15.00 Uhr Kinderstunde Rittersbach
**Freitag, 7. 6.**
20.00 Uhr Überkonfessioneller Abend Sportheim Rittersbach (Herr Klaus-Peter Foßberg)
20.30 Uhr Singkreis mixed generation Gr. Eicholzheim

**Anmeldung neuer Konfirmanden-Jahrgang**
Am Mittwoch, 12. Juni, findet um 17.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Großeicholzheim die Infoveranstaltung und Anmeldung für den neuen Konfirmanden-Jahrgang der ev. Kirchengemeinde Großeicholzheim-Rittersbach statt. Zum neuen Jahrgang gehören alle evangelischen Gemeindeglieder, die zwischen dem 1. Juli 1999 und dem 30. Juni 2000 geboren wurden. (Ausnahmeregelungen sind nach Absprache möglich!) Wer den Termin am 12. Juni nicht wahrnehmen kann, soll sich bitte bis zum 30. Juni direkt beim Pfarramt anmelden (Kirchgasse 4, Großeicholzheim, Tel. 06293/370). Bitte zur Anmeldung das Familien-Stammbuch mitbringen.

**Cornerstone University Chorale war zu Gast in der Großeicholzheimer Laurentiuskirche**

Die Großeicholzheimer Laurentiuskirche platzte beinahe aus allen Nähten und die Begeisterung über die Präsentation des Cornerstone University Chorale aus Grand Rapids im US-amerikanischen Bundesstaat Michigan riss das Publikum nach zwei unglaublichen Konzertstunden gleich dreimal von den Kirchenbänken zu stehenden Ovationen. Auf diese Weise erklatschten sich die Besucher dieses gesungenen Gottesdienstes auch ebenso viele Zugaben.

Der Gesamtchor mit seinen rd. 30 Sängerinnen und Sängern ebenso wie das „Credo“, das von acht Mitgliedern getragen wird, boten unter Leitung von Dr. Kent Walters und am Klavier begleitet von Deborah Alley, eine Klangfülle und –reinheit, die mit ihrer ansteckenden Leidenschaft „online“ als Gebet und als Botschaft den Weg in die Herzen der Zuhörer fand.

Auf seiner Europatournee hatte der Chor in Ungarn begonnen und seinen grandiosen musikalischen Werbezug für die Botschaft Gottes über die Slowakei, Tschechien nach Süddeutschland und schließlich Großeicholzheim fortgesetzt, wo er sein Konzert mit „Praise tot he Lord the Almighty“ nach einem Arrangement von F. Melius Christiansen eröffnete und dessen Vorliebe für längere melismatische Passagen perfekt intonierte. Doch nicht nur bei diesem Stück gelang es dem Chor, Mehrstimmigkeit plastisch werden zu lassen, Spannung und Abwechslung gesanglich umzusetzen. Gleichzeitig spiegelte das dargebotene Repertoire aber auch die Sprachen der Tour-Länder wider und nahm die Menschen auch im sprachlichen Sinne mit. „Also hat Gott die Welt geliebt“ (SWV 380, Opus 1, von Heinrich Schütz), „Erschallet, ihr Lieder erklinget ihr Saiten“ von Johann Sebastian Bach sowie Mendelsohn’s „Frohlocket ihr Völker auf Erden“ waren dabei die deutschen Beiträge. Glockenhell und gleichzeitig sehr zart präsentierte sich das lateinische „O Nata Lux“ und „Noel“ als einfache Botschaft „Gute Nachricht, Jesus ist geboren“ überzeugte durch die Solisten William Gardner, Matthex Selmon, Adam Drosch und Zachary Bowser und ihren „Echo“-Gesang, aber auch durch den mitreißenden afrikanischen Rhythmus, der zusammen mit dem bewegten Chor sein Publikum ansteckte. Ganz besonders zart und vielstimmig präsentierte der kleine Chor „Credo“ mit seinen acht wunderbaren Solisten das bekannte „Amazing Graze“, wobei „Tanzen und Springen“ bei Hans Leo Hasselers gleichnamigem Lied dann fast unvermeidlich war. Und den „Butterfly“ konnte man bei den leichten und schwingenden Tönen des Credo förmlich in die Lüfte hüpfen sehen, das seinen Vortrag mit einem reizenden gesungenen „Kuss“ für die Gäste beschloss. Ein überzeugendes „Jesus loves me“ schickte der Gesamtchor durch die Laurentiuskirche bevor er mit „Rhythmus“ seine sehr akzentuierte Seite unter Beweis stellte, hier saß jeder einzelne Ton in jeder Stimmlage äußerst zackig und nahm kraftvoll den Raum ein. Mit „Jede sedlák“ wurde es slawisch und spätestens bei „My Soul’s been achored in de Lord“ kam jede einzelne Stimmlage voll zur Geltung, Während zarte Inbrunst den „Prayer“ hervorhob. „I’ve been in the storm so long“ brachte vor allem Altistin Breanna Chapman mit ihrer herrlichen Soulstimme zur Geltung und die Stimme von Baritone William Gardner bewegte das Publikum mit „Rock my Soul“ zu sofortigem rhythmischen Klatschen. Und bei dem temperamentvollen „Go ehre I send thee“ konnte man den gesungenen Klang von Glocken in allen Tonlagen erkennen. Mit dem träumerisch beruhigenden „Abide with me“ beendete der „University Chorale“ sein Konzert, das dem Großeicholzheimer Publikum sicher unvergesslich bleiben wird.

Pfarrer Ingolf Stromberger, der zusammen mit Chorleiter Kent Walters durch das Programm geführt hatte, dankte den Sängerinnen und Sängern, dass sie ihre herrlichen Stimmen in dem kleinen Großeicholzheim haben erklingen lassen und lud noch zu einem gemütlichen Miteinander ins Gemeindehaus ein.

**Adelsheim**

**Sonntag, 2. 6. 2013, 1. n. Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**Neuapostolische Gottesdienste in Buchen**

**Sonntag, 2. 6.**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Apostel Schneider in Mosbach
**Mittwoch, 5. 6.**
20.00 Uhr Gottesdienst

# Vereinsnachrichten

## SV Seckach

**Sportfest**

Wir möchten uns bei allen unseren Gästen bedanken die durch ihren Besuch ihre Verbundenheit mit dem Sportverein gezeigt und uns damit unterstützt haben.
Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer/innen rund um das Fest.

**Sportlerehrungen beim Sportfest**

„Wir setzen die Tradition fort, an unserem Sportwochenende besonders verdiente Sportler mit Urkunden und Präsenten auszuzeichnen“, erläuterte Martin Müller als 1. Vorsitzender des Sportvereins Seckach zu Beginn einer kleinen Feierstunde auf dem neu sanierten Sportgelände. Besonders stolz sei man auf das Double der C-Jugend, die mit den Trainern Molo Lauer, Achim Amend und Werner Hotel in der Spielgemeinschaft Seckach/Großeicholzheim zum einen die Kreismeisterschaft und zum zweiten den Pokalsieg erringen konnten.
Molo Lauer stellte die Mannschaft im Einzelnen vor und würdigte die tolle Leistung. Für 20 Jahre überdurchschnittliche Hilfe bei allen anstehenden Veranstaltungen zusammen mit ihren Turnerfrauen wurde die aktive Abteilungsleiterin Karin Holzschuh ausgezeichnet. Die nagelneue Kegelbahn des SVS war offensichtlich der beste Motivationsschub für diese Abteilung, die bei diesen Sonderehrungen durch Andrea Schuster und Renate Schestak vertreten war. Gewürdigt wurde die Abteilung für den 1. Platz der gemischten Mannschaft in der Kreisklasse A, den 2. Platz der Damenmannschaft in der Bezirksliga Mittlerer Neckar, der Jugendbezirksmeisterschaft U14 von Viola Eistetter, die sich damit für die Württembergischen Meisterschaften qualifizierte. Bei den Bezirksmeisterschaften der U18 sicherte sich Stefanie Pistor Platz 3 und Lucas Schneider wurde in die Württembergische Auswahlmannschaft berufen. Und schließlich nahmen Stefanie Pistor, Carsten Wallisch und Markus Dollinger die Vereinsehrung für die Tischtennisabteilung entgegen, die mit ihrer Herrenmannschaft als Vizemeister in der Kreisliga Buchen hervor ging und mit den Damen der SG Schefflenz/Seckach die Meisterschaft in der Bezirksklasse Mosbach erkämpft hatte.

Bürgermeister Thomas Ludwig hob hervor, dass der SV Seckach mit diesen Leistungen sein Markenzeichen als Mehrspartenverein für Jung und Alt ein weiteres Mal unter Beweis gestellt habe. Er dankte den Trainern und Betreuern für ihren hohen Einsatz, der nicht unerheblich an diesen Erfolgen beteiligt sei und lobte die enorme sportliche Einsatzbereitschaft der Jugend mit der Übergabe einer Spende für die Jugendarbeit.

**Kreisliga- Spieltag!**

Zum letzten Spieltag dieser Saison müssen wir nochmals auswärts ran. Am kommenden Sonntag spielen wir in Osterburken, wo wir uns von unseren Fans mit einem Sieg in die Sommerpause ver-

abschieden wollen. Die Mannschaft dankt schon mal allen Zuschauern und Fans für die tolle Unterstützung in dieser Saison!
**SO., 2. 6., 17.00 Uhr SV Osterburken – SV Seckach**

**Wichtige Information zum SV-Ausflug ins Allgäu!**
Da jetzt die Anzahl der Reiseteilnehmer feststeht, kann die Restzahlung des Reisepreises auf das Konto des Sportvereins geleistet werden. Der Reisepreis pro Teilnehmer im Doppelzimmer beträgt 128 € und im Einzelzimmer 148 €. Dementsprechend muss nun jeder Teilnehmer **bis zum 21. 6.** noch 78 € (Doppelzimmer) bzw. 98 € (Einzelzimmer) überweisen.
**Bankverbindung: Sparkasse Neckartal-Odenwald, BLZ 674 500 48, Kto.-Nr.: 421 7360; Betreff: „Restzahlung Ausflug 2013“**
Weitere Informationen zum Ausflug folgen!

**Jugendabteilung**
**F-Jugend**
Sonntag, 2. 6. 2013
Die F-Jugend nimmt am Sportfest des FC Schloßau teil.
Abfahrtzeiten werden noch vom Trainer bekannt gegeben.

**C-Jugend ist Kreismeister und Pokalsieger**
Alle reden vom großen FC Bayern und vom Double oder Triple. Man braucht aber nicht so weit zu schauen, um einen „Double-Gewinner“ zu finden. Unsere C-Jugend der SG Seckach kann sich seit dem 2:1-Sieg im Pokalfinale am 18. 5. 2013 in Schloßau auch in den Kreis der Double-Gewinner eintragen. Die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Landesliga hatte man zu diesem Zeitpunkt schon gesichert. „Wir sind ein Team“, hörte man es vor jedem Spiel aus der Kabine. Der Zusammenhalt in der Mannschaft war aller ehrenwert. Wenn man als Trainer einmal sagen kann, dass der Trainingsbesuch in einer kompletten Saison im Schnitt bei 80 % lag, dann spricht das für die Mannschaft. Der Kontakt zwischen Trainer und Mannschaft wurde bei verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten(Bowling, Billard etc.) und der eigens angelegten Facebook-Gruppe gepflegt. Und so was bindet eine Mannschaft und wird dann auch am Ende belohnt. Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft für diese großartige, faire und konstante Leistung ganz herzlich bedanken. Es war und ist mir eine Ehre, dass ich mit Euch diesen Weg gehen durfte. Ebenso möchte ich mich auch bei den Trainer- und Betreuerkollegen Achim Amend und Werner Hotel (Gr.) für die tatkräftige Unterstützung bedanken.
Und hier sind die Meister- und Pokal-Helden nochmals namentlich erwähnt:
Mike Lauer (Torwart), Fabio Schubert, Kevin Ganske, Jakob Schleier (Kapitän), Marius Schäfer, Moritz Mehl, Leon Vogel (Gr.), Johannes Häußler (Bö), Paul Galm (Gr.), Dennis Kalinovski (Bö), Luc Kegelmann (Gr.), Julian Amend, Nils Werner, Bastian Botsch, Paul Porrmann, Daniel Neubauer, Max Troißler (Gr.), Deniz „Toze“ Tozkular (Bö.), Tobias Götz, Burak Sagbas, Halil Can Yenidede, Jaqueline Huber (Gr.), Jessica Kalinovski (Bö.) und Marcel Ernst (Sch).

*Die Mannschaft mit Trainer nach der Ehrung und Übergabe der Meister-T-Shirts am Sportfest.*
*Auf dem Bild fehlen: Johannes Häußler, Jaqueline Huber, Tobias Götz, Jessica Kalinovski, Marcel Ernst, Daniel Neubauer, Bastian Botsch.*

## DLRG Schefflenz mit Stützpunkt in Seckach

**DLRG hilft im Notfall**
Am Sonntag, 2. 6. 2013, findet die Übergabe eines automatisierten externen Defibrillator (AED) an die Schefflenzer Bevölkerung statt. Dieser konnte aufgrund einer großzügigen Spende der Allianz Versicherungs-AG angeschafft werden. Am Büro der Allianz Generalvertretung Sander in der Rathausgasse in Unterschefflenz angebracht, soll der AED künftig der Bevölkerung rund um die Uhr für Notfälle zur Verfügung stehen.
Die häufigste Ursache für den plötzlichen Herztod ist das so genannte Kammerflimmern. Die Herzmuskulatur arbeitet so unkoordiniert, dass das Herz kein Blut mehr in den Kreislauf pumpt. Die Folge ist der Kreislaufstillstand. Durch einen Stromstoß auf den Körper des Betroffenen soll der Herzrhythmus wieder in Gang gebracht und damit die lebensnotwendige Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff reaktiviert werden. Je früher dies durchgeführt werden kann, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Patient überlebt. Der AED ist vor allem für Laienhelfer konzipiert. Der Helfer wird zusätzlich durch Sprachanweisungen unterstützt und benötigt daher keinerlei Vorkenntnisse, um den AED zu verwenden.
Bei Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) im/am Bürgersaal wollen wir dieses wertvolle Gerät in Dienst stellen und diesen Beitrag zu unser aller Sicherheit gebührend feiern. Beginnen wollen wir um 13 Uhr. Die Übergabe des AED wird um 15 Uhr im Rahmen eines kleinen Festakts erfolgen. Jeweils um 14/15 und 16 Uhr wird eine Vorführung des AED stattfinden. Wir möchten die gesamte Bevölkerung hierzu recht herzlich einladen.
Für alle Interessierten werden wir zusätzlich 3 Termine anbieten bei denen im kleinen Rahmen die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten des AED vorgestellt werden und das Gerät ausprobiert werden kann. Listen zur Anmeldung werden ausliegen.

**Zeltlager 2013 – Es sind noch Plätze frei**
Für unser Zeltlager 2013 sind noch Plätze frei. In diesem Jahr werden wir – wie schon 2003 und 2011 – unsere Zelte, auf dem tollen Zeltplatz am Igelsbachsee aufschlagen. Gleich daneben befindet sich der große und kleine Bombachsee, Hier gibt es tolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. In der Lagerwoche vom 1. 9. bis 7. 9. 2013 wird es viel Spiel, Spaß und gute Laune geben. Anmeldungen gibt es montags in unserem Übungsabend, sowie bei Gregor Friedrich und auf unserer Internetseite unter dem Punkt „ Aktuelles Lager 2013“. Anmeldeschluss ist Montag, 1. Juli 2013.

Euer DLRG-Team

## ZeitBank Seckach

**Mitgliedertreffen der ZeitBank Seckach**
Das nächste Mitgliedertreffen der Zeitbank Seckach findet am Donnerstag, 13. 6. 2013, statt. Diesmal wandern wir nach Großeicholzheim in die Gaststätte „Löwen“.
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Treffen der Wandergruppe bei Feuerwehrgerätehaus
Ab 19.30 Uhr Treffen im „Löwen“ Großeicholzheim.
Wir laden alle Mitglieder und interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu unserem Zeitbanktreffen ein.

## VdK-Ortsverband Seckach

Der VdK-Ortsverband Seckach lädt am Samstag, 15. Juni 2013, um 14.30 Uhr seine Mitglieder mit Partner zu einem Kaffeenachmittag ins Rot-Kreuz-Heim herzlich ein.
Für einen Tagesausflug am 27. 7. 2013 ins Elsass nach Saverne mit Schifffahrt wird um Anmeldung bis 15. Juni 2013 erbeten. Tel.: 06292/7137.

## Förderverein „Leben braucht Wasser“ e.V.

„Leben braucht Wasser“ ist ein sehr rühriger Förderkreis mit Sitz in Seckach, der es sich unter Leitung seines 1. Vorsitzenden Bernhard Heilig zum Ziel gesetzt hat, die Landbevölkerung in Peru mittels Einfachstpumpen mit Wasser zu versorgen und damit auch aus der Armut herauszuführen. Wie genial und nachhaltig Idee und Zielsetzung gesehen werden, wurde dem Förderkreis dieser Tage durch die Gewinnübergabe des NaturEnergiePlus-Spendenwettbewerbs erneut bestätigt. NaturEnergiePlus mit Sitz in Rheinfelden vertreibt seit September 2010 Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft für Privatkunden und hatte auf der Internet-Plattform Betterplace den Spendenwettbewerb „Wasser ist Leben“ ausgeschrieben, bei dem großartige Projekte mit viel Nachhaltigkeitspotential gewürdigt werden sollten. Die Auswahl der Gewinner erfolgte auf Basis von User-Kommentaren, wobei sich „Leben braucht Wasser“ mit sei-

nem Projekt „350 Pumpen für Peru“ unter den fünf Besten etablierte, von denen jeder einen Scheck über 2.000 Euro erhielt. Wie Gunter Jenne, Geschäftsführer von NaturEnergiePlus bei der Gewinnübergabe in Seckach betonte, war die Resonanz unter den Wettbewerbsteilnehmern und bei den Usern der Online-Community sehr gut. „Unter den Teilnehmerprojekten waren viele sehr interessante Konzepte, die die finanzielle Unterstützung für ihr Engagement wirklich verdienen.“ Insgesamt war der Gewinnpott mit 20.000 Euro auf fünf mal 2.000 Euro und zehnmal 1.000 Euro verteilt. Bernhard und Thomas Heilig erläuterten anhand der Vorführpumpen, die im Garten aufgebaut sind, die Hand- bzw. Fußbetriebenen Pumpen und auch das neueste Entwicklungsprodukt einer Saugdruckpumpe, die noch weniger in der Herstellung kosten würde und sogar bis zu zehn Meter hoch fördern könnte, sich aber noch in der Testphase befindet. Und selbstverständlich war Gunter Jenne sehr interessiert, die Funktionalität selbst zu testen. Dabei erfuhr er auch, dass das große Ziel des Förderkreises eigentlich sei, nachhaltig und finanzierbar nicht nur Wasser, sondern vor allem sauberes Wasser in Peru anzubieten. Forschung und Recherche diesbezüglich laufen auf Hochtouren.

## SV Großeicholzheim

**Abteilung Fußball**
Am kommenden Sonntag, 2. 6. 2013, bestreitet unsere 1. Mannschaft ihr letztes Rundenspiel in der Kreisliga Buchen gegen den TSV Höpfingen II auf dem Sportplatz in Höpfingen. Anpfiff der Partie ist um 17 Uhr.
Alle SVG-Anhänger sowie die gesamte Bevölkerung sind zum Besuch dieses Spieles recht herzlich eingeladen.

## ASV „Petri Heil“ Großeicholzheim

**Fischerfest am 15. und 16. Juni des ASV „Petri Heil“ Großeicholzheim**
Auch in diesem Jahr veranstaltet der Fischerverein ASV „Petri Heil“ Großeicholzheim sein jährliches Fischerfest vom Samstag, 15. Juni, bis Sonntag, 16. Juni 2013. Dazu möchten wir unsere ganzen Angelkammeraden sowie die Bevölkerung recht herzlich einladen.
**Samstag 15. Juni**
12.00 Uhr bis 14.00 Uhr Kartenausgabe für das Freundschaftsfischen
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr 1. und 2. Durchgang des Freundschaftsfischen
20.00 Uhr Bekanntgabe der Auswertung
Ausklang mit CD-Musik
**Sonntag 16. Juni**
12:00 Uhr Kartenausgabe für das Kinder- und Jedermannsfischen
13.00 Uhr bis 16.30 Uhr Kinder- und Jedermannsfischen
Ausklang mit CD Musik
In unserem Fischerheim gibt es an beiden Tagen Kaffee und Kuchen.
Aufgrund der großen Nachfrage ist es ratsam, Ihre Teilnahme für das Freundschaftsfischen vorher anzumelden: **Norbert Lenz 06293/7685 (ab 18.00 Uhr)**.

## FC Zimmern e.V.

Der FC Zimmern bestreitet am **Samstag, 1. 6. 2013**, um 16.00 Uhr das erste Relegationsspiel um den Aufstieg in die A-Liga.
Gegner ist die SG Erfeld/Gerichtstetten II in Osterburken.
Wir würden uns über zahlreiche Unterstützung unserer Fans freuen.
Im Anschluss übertragen wir das DFB Pokal Endspiel im Anbau des Sportheims auf Großbild. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Die Vorstandschaft

# Sonstiges

**Katholische öffentliche Bücherei Seckach**
im Nebenraum der kath. Kirche Seckach
**Öffnungszeiten:**
Donnerstag: 16.30–18.00 Uhr
Samstag : 10.00–11.00 Uhr
Sonntag: 11.30–12.15 Uhr

**Einladung zum Leseabend „Reisezeit ist Lesezeit“**
Die kath. öffentliche Bücherei Seckach lädt alle Interessierten, Jung und Alt, herzlich ein zum **Leseabend** am **Dienstag, 4. Juni 2013, um 19.30 Uhr in der Bücherei.**
Gabriele Greef von der Frauengemeinschaft Seckach wird einige Romane für die Urlaubszeit vorstellen und daraus vorlesen. Knabbereien und Erfrischungsgetränke werden gereicht.
Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit, Bücher auszuleihen oder zu reservieren. Die Lesung ist kostenlos.
Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend!

**Ihr Büchereiteam**

**Alpenverein Schefflenz**
**Familienwanderung in den Rheinauen**
Am Sonntag, **16. Juni 2013,** fahren wir mit dem Bus nach Roxheim zum Parkplatz am Roxheimer Altrhein. Von dort aus wandern wir um den Silbersee zum Rhein-Gebiet „Oberer Busch“. Nun geht es am Rhein entlang nach Petersau, wo wir auf einem Reiterhof im Lokal „Jagdhorn“ Rast machen werden. Nachdem wir uns etwas gestärkt haben, wandern wir weiter am Rhein entlang Richtung Ludwigshafen. Kurz vor Ludwigshafen werden wir die Richtung wechseln und in Richtung Mörsch wandern. Am Mörschbach entlang geht es dann zurück zu unserem Ausgangspunkt Roxheim. Von dort aus fahren wir dann nach Lampertheim, wo wir im Gasthaus „Krone“ zum Abschluss einkehren werden. Reine Gehzeit: 4–4½ Std.
**Abfahrt: 8.30 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Fahrtkosten pro Person: 8,00 €. Gastwanderer sind wie immer recht herzlich willkommen. Anmeldungen bis 13. 6. 2013 an Hannelore Waldherr, Großeicholzheim, Tel. 06293-8408 oder Gerold Wischer, Allfeld, Tel. 06265-7211.

**FLOHMARKT im Kinder- und Jugenddorf Klinge**
**WO:** Unterdorf des Kinder- und Jugenddorfes Klinge an der L 519 nahe Schreinerei
WANN: Samstag, 29. Juni, von 10.00 bis 17.00 Uhr
Angeboten werden **Spielsachen, Bücher, Haushaltswaren, Möbel etc. Kaffee und Kuchen** gibt’s auch. Der Erlös kommt den veranstaltenden Hausgemeinschaften der Klinge zugute.

**Kolbenschlag-Brüder errangen Doppelsieg bei der Deutschen Skatmeisterschaft**

„Laurin Kolbenschlag dominiert die Deutsche Schülermeisterschaft im Skat“, überschreibt Tobias Scheibel als Spielleiter im Skatverband Baden-Württemberg seinen Artikel in der Fachzeitschrift. Nachfolgend geht er näher auf die Erfolge der Kolbenschlag-Brüder ein: „Sieg im Einzel und Mannschaftstitel gehen an Laurin und Jan Kolbenschlag vom Skatclub Grand Hand Sulzbach. Insgesamt 200 Kinder und Jugendliche kämpften am vergangenen Wochenende in der Skatstadt Altenburg um den Titel des Deutschen Meisters. Laurin und Jan Kolbenschlag starteten beide in der Altersklasse Schüler. In der Einzelwertung waren 4 Serien zu je 36 Spielen zu absolvieren. Laurin startete gleich mit 1742 Punkten in das Turnier und konnte seinen Vorsprung auch in der 2. Serie mit 1311 Punkten noch weiter ausbauen. Auch in den folgenden Serien konnte Laurin seinen Vorsprung immer weiter ausbauen und gewann am Schluss mit einer Traumpunktzahl von 5496 Punkten und einem Vorsprung von über 1000 Punkten vor dem Zweitplatzierten Carlos Huber vom Skatclub Contra Zusenhofen. Jan Kolbenschlag startete ebenfalls gut in das Turnier. Er lag nach dem ersten Durchgang auf Platz 4 des Teilnehmerfeldes, den er leider nicht verteidigen konnte. Er belegte final einen guten 15. Platz, der ihm noch einen der begehrten Pokale sicherte. In der Mannschaftswertung, in der immer 4 Spieler eine Mannschaft bilden, waren 2 Serien zu absolvieren. Mit Carlos Huber (Contra Zusenhofen) auf Platz 2 und Kay Kratzert auf Platz 13 (Grand Ouvert Unterreichenbach) hatten die beiden Kolbenschlag-Brüder zwei weitere Topspieler als Mannschaftskollegen. Zusammen bildeten die vier Jungs die Auswahlmannschaft des Landesverbandes Baden-Württemberg und mit den Topplatzierungen in der Einzelwertung gingen sie als Favoriten in das Mannschaftsturnier, welches sie in genau dieser Besetzung bereits im letzten Jahr für sich entscheiden konnten. Mit 4329 Punkten in der ersten Serie ging die Mannschaft gleich souverän in Führung und konnte den Vorsprung im 2. Durchgang nochmals ausbauen und so ihren Titel als Auswahlmannschaft Baden-Württemberg am Ende mit 7563 Punkten und einem Vorsprung von über 1000 Punkten verteidigen. Damit sind Laurin und Jan Kolbenschlag erneut Deutscher Mannschaftsmeister der Schüler.“ Diesem spannenden Spielbericht – jedoch etwas komplizierter erzählt von den Brüdern, folgten dieser Tage auch Bürgermeister Thomas Ludwig und Ortsvorsteher Josef Ackermann, die zum Gratulieren mit Präsenten auf den Waidachshof gekommen waren. Während der

Bürgermeister die große Konzentrations- und Nervenstärke der Brüder bewunderte und sich von Laurin erläutern ließ, dass er mit der Deutschen Meisterschaft 2012 das Sportabzeichen in Bronze, mit der Baden Württembergischen Meisterschaft 2013 das Silberne und mit dem Doppelsieg bei der Deutschen Meisterschaft 2013 gleich zwei Sportabzeichen in Gold habe ablegen können. Ortsvorsteher Josef Ackermann betonte, wie stolz Zimmern auf die Kolbenschlag-Brüder sei, denn eine solche Erfolgsserie habe es in dieser Form noch nie in der Gemeinde gegeben. Auch Bürgermeister Reinhold Berberich aus Billigheim schloss sich diesen Glückwünschen an und bestätigte, dass der Skatclub Grand Hand Sulzbach erstmals ein so erfolgreiches Doppel fördern könne.

**Volkshochschule Buchen**

In Kooperation mit der Volkshochschule Buchen lädt das Lern-Atelier Zimmern, Neuer Weg 25, die gesamte Bevölkerung zur Nutzung der **„Philosophischen Bibliothek“** ein.

Geöffnet ist die Bibliothek immer am ersten Samstag im Monat (wenn dieser ein Feiertag ist, am zweiten Samstag) von 11.00–13.00 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos. Andere Termine können Sie telefonisch vereinbaren: 06291-2369. Unter www.lernatelier.de finden Sie thematische Bücherlisten.

**Die Deutsche Rentenversicherung informiert:**
**Bedarfssprechtag in Buchen**

Für die Städte Buchen und Osterburken sowie für die Gemeinden Mudau, Limbach, Seckach und Rosenberg wurde ein Bedarfssprechtag im Rathaus der Stadt Buchen eingerichtet.

Durch die Organisationsreform in der Rentenversicherung können alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft, Bahn, See und der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beraten werden.

Der nächste Bedarfssprechtag findet am **Donnerstag, 13. 6. 2013**, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.15 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Buchen, Wimpinaplatz 3, 74722 Buchen (Zimmer II-5) statt.

Um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Buchen, Frau Schölch oder Frau Lerch, unter Telefon 06281/31-105 wird gebeten.

Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung erteilt schwerpunktmäßig Auskünfte und Beratungen rund um die Themen Versicherung und Beitrag, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente. Anträge auf die verschiedenen Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung können ebenfalls aufgenommen werden.

Für die Antragsaufnahme stehen außerdem neben den Mitarbeitern der Ortsbehörden der Wohnortgemeinden noch eine Vielzahl von Versichertenberatern der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung.

Bei den Sprechtagen wird eine Datenstation eingesetzt, die mit dem Computer der Deutschen Rentenversicherung verbunden ist. Es können umgehend kostenlos Rentenanwartschaften geprüft und berechnet werden.

Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden.

Bei Auskunftsersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

Daneben werden jeweils zweimal pro Woche Sprechtage in den Rathäusern der Städte **Adelsheim** (montags und mittwochs) und **Mosbach** (dienstags und donnerstags) abgehalten, die ebenfalls besucht werden können.

Eine Terminvereinbarung für diese Sprechzeiten wird ebenfalls empfohlen und von der jeweiligen Stadtverwaltung durchgeführt:

In **Adelsheim**

– Ansprechpartner: Mitarbeiter des Bürgerbüros Tel: 06291/6200-12 oder 6200-33
  Adresse: Marktstraße 7 (Eingang Altes Rathaus), 74740 Adelsheim
  jeden Montag und Mittwoch; von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr

In **Mosbach**

– Ansprechpartnerin: Frau Putzbach Tel: 06261/82231
  Adresse: Hauptstr. 29, 74821 Mosbach
  jeden Dienstag und Donnerstag; von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

**Die AWN informiert:**
**Schadstoffmobil kommt – Abgabe mit Berechtigungsnachweis für 2013 für Haushalte kostenfrei**

Vom 7. bis 15. Juni führt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN) die Schadstoffsammlung für Haushalte durch. Das Schadstoffmobil wird in allen Kreisgemeinden Station machen. Jeder Landkreisbürger kann seine schadstoffhaltigen Abfälle an allen Sammelorten im Landkreis abgeben, also auch außerhalb seines Wohnortes. Damit können v.a. Berufstätige die Abend- und Samstagstermine wahrnehmen.

Die schadstoffhaltigen Abfälle machen nur einen geringen Anteil der Haushaltsabfälle aus. Klein, aber oho! Die möglichen Auswirkungen auf Umwelt und die menschliche Gesundheit sind um ein Vielfaches schädlicher als die des Hausmülls. Deshalb ist bei der Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle Vorsicht geboten. Sie gehören nicht in den Gelben Sack, nicht in die Restmülltonne und nicht zum Sperrmüll, sondern zur Schadstoffsammlung.

**Wie anliefern?**

Bei der Anlieferung an das Schadstoffmobil ist der Berechtigungsnachweis für 2013 vorzuzeigen. Dabei handelt es sich um eine der hellgrünen Jahresmarken, die die Haushalte mit dem Müllgebührenbescheid erhalten haben. Der Berechtigungsnachweis ist bei Anlieferungen an die Entsorgungsanlagen im Landkreis grundsätzlich vorzuzeigen. Als „Eintrittskarte“ für fast alle Arten von Kleinanlieferungen kann er nach dem Vorzeigen wieder mit nach Hause genommen werden. Mit dem Vorzeigen des Berechtigungsnachweises soll sichergestellt werden, dass die kostenlose Anlieferung an das Schadstoffmobil tatsächlich nur von gebührenzahlenden Haushalten oder gebührenzahlenden Betrieben des Neckar-Odenwald-Kreises in Anspruch genommen wird. Die Schadstoffe müssen zum Schadstoffmobil gebracht werden. Sie können nicht am Straßenrand bereitgestellt werden! Auf keinen Fall sollten Restchen verschiedener Mittel dazu verleiten, sie aus Platzgründen einfach zusammenzuschütten. Der Versuch kann buchstäblich ins Auge gehen! Chemikalien reagieren bei unsachgemäßem Vermischen mit Erhitzung, unter heftigem Aufschäumen und der Bildung von ätzenden Dämpfen. Verletzungen von Augen, Haut und Atemwegen können die Folgen sein. Aus diesem Grund sind die Schadstoffe getrennt zu sammeln, besonders sicher zu transportieren und an der richtigen Stelle zu entsorgen, nämlich beim Schadstoffmobil.

Die Schadstoffe werden dort nur in verschlossenen Behältnissen und unvermischt angenommen. Am sinnvollsten ist die Abgabe in der verschlossenen Originalverpackung. Es können Behältnisse von höchstens 30 l Volumen angenommen werden. Diese fachgerechte Anlieferung erleichtert den Fachleuten am Schadstoffmobil auch die schnellere Zuordnung und Zuführung zu einer geordneten Entsorgung. Behältnisse mit einer Größe von mehr als 30 Liter Inhalt können bei der Schadstoffsammlung nicht angenommen werden, da sie wegen ihrer Größe nicht in die vorgeschriebenen Sicherheitsbehältnisse passen.

Außerhalb der offiziellen Annahmezeiten darf, auch wegen einer möglichen Gefährdung spielender Kinder, nichts am Sammelplatz abgestellt werden. Wer sich nicht daran hält, muss mit einer Anzeige rechnen.

**Was wird alles angenommen?**

Beim Schadstoffmobil werden haushaltsübliche und -typische Kleinmengen gegen Vorlage des Berechtigungsnachweises wie immer kostenlos angenommen.

Angenommen werden insbesondere: Akkus und Batterien, flüssige Farben, Lacke, Desinfektions- und Holzschutzmittel; Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren; Laugen; lösemittelhaltige Flüssigkeiten; ölverschmutzte Abfälle wie z.B. Ölfilter; Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel aus dem Hausgarten; quecksilberhaltige Abfälle, wie z.B. Fieberthermometer; Reinigungsmittel; Säuren; Salze; Spraydosen mit Restinhalt; Verdünner und Terpentinersatz sowie Chemikalienreste.

Wer es ganz genau wissen möchte, kann beim Beratungsteam der AWN ein **Schadstoff-ABC** anfordern – oder auch gleich dort nachfragen.

Motoren- und Getriebeöl wird bei der Schadstoffsammlung kostenlos nur in haushaltsüblichen Mengen angenommen, da der Handel zur kostenlosen Rücknahme von Altölresten seiner Kunden verpflichtet ist. Damit die Rückgabe beim Handel problemlos klappt, sollte das Altöl im Originalgebinde abgegeben werden. Tipp: Kassenzettel aufbewahren und vorweisen.

Noch einfacher ist die Rückgabe für alte Batterien geregelt: Jeder Händler muss haushaltsübliche Kleinmengen von denjenigen Batterietypen kostenlos zurücknehmen, die er selbst in seinem Geschäft verkauft. Für Kfz-Batterien müssen beim Neukauf 7,50 € Pfand pro Stück bezahlt werden, außer es wird für jede gekaufte Starterbatterie gleich eine verbrauchte abgegeben.

**Was wird nicht angenommen?**
Bei Medikamenten ist die Diagnose eindeutig: Klarer Fall für die Restmülltonne! Das Gleiche gilt für vollständig eingetrocknete Reste von Wand- und Fassadenfarben, Lacken, Leimen und Klebemitteln. Nur in flüssigem bzw. zähflüssigem Zustand zählen sie zu den schadstoffhaltigen Abfällen.
Alle vollständig entleerten Verpackungen aus Metall oder Kunststoff mit dem grünen Punkt gehören in den Gelben Sack. Das gilt auch für leere Spraydosen, leere Farbeimer sowie pinselsaubere oder spachtelreine Dosen und Eimer aus Kunststoff oder Metall. Also gleich wieder aus dem Sondermüllkistchen aussortieren und ab damit, in den Gelben Sack.
**Gewerbliche Anlieferungen**
Sonderabfälle aus dem gewerblichen Bereich werden beim Schadstoffmobil nur gegen vorherige Anmeldung angenommen. Die Annahme erfolgt bei gewerblichen Anlieferungen nur gegen Bezahlung. Weitere Hinweise hierzu gibt das Beratungsteam der AWN unter der Telefonnummer 0 62 81/9 06-13.
**Die Sammeltermine im Einzelnen:**
– **Donnerstag, 13. 6. 2013**
Seckach, Parkplatz am Sportplatz, 8.00–9.00 Uhr
Adelsheim, Parkplatz Freischwimmbad Adelsheim, 9.45–10.45 Uhr
Osterburken, Parkplatz Baulandhalle 11.30–12.30 Uhr
– **Freitag, 14.06.2013**
Schefflenz-Mittel, Gemeindebauhof, Kochgrabenring, 15.30–16.30 Uhr
Weitere Fragen zur Schadstoffsammlung beantwortet gerne das Beratungsteam der AWN unter Telefon 0 62 81/9 06-13.

**Einführung ins Betreuungsrecht –**
**Grundwissen für rechtliche Betreuer**
Kann ein Erwachsener aufgrund einer körperlichen, psychischen oder geistigen Erkrankung seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln, so richtet das Betreuungsgericht eine gesetzliche Betreuung für ihn ein, sofern keine Vorsorgevollmacht vorliegt. Der rechtliche Betreuer hat die Rolle eines gesetzlichen Vertreters. Es handelt sich hierbei um eine verantwortungsvolle Aufgabe, die für viele ehrenamtliche Betreuer eine persönliche Bereicherung darstellt. Der Betreuungsverein NOK e.V. bietet unter Leitung der Geschäftsführerin, Frau Bärbel Juchler-Heinrich an drei Abenden einen Einführungslehrgang für gesetzliche Betreuer an. Inhaltlich geht es in dem Lehrgang um gesetzliche Grundlagen der Betreuung, Rolle und Aufgaben des Betreuers, Organisation der Vermögensverwaltung, Zusammenarbeit mit den Gerichten und vieles mehr. Zu den Veranstaltungen sind insbesondere Personen eingeladen, denen die Bestellung als Betreuer z.B. für einen Familienangehörigen bevorsteht oder die bereits als Betreuer eingesetzt sind. Auch wer sich für die Thematik als solche interessiert oder vielleicht eine ehrenamtliche Betätigung als Betreuer unter Anleitung des Betreuungsvereins erwägt, ist selbstverständlich herzlich willkommen.
Die Veranstaltungen finden statt am Montag, 3. 6., 10. 6. und 17. 6., jeweils um 19 Uhr in der Volkshochschule Buchen, Kellereistraße 48. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen unter der Rufnummer 06261/9187-56, Fax: 06261/9187-26 oder per E-Mail: betreuungsverein@neckar-odenwald-kreis.de

**Römermuseum Osterburken**
**„Am Limes Grenzlos“. Zentrale Auftaktveranstaltung für Baden-Württemberg am 2. Juni in Osterburken mit Spatenstich für die Neugestaltung des Geländes am Annex-Kastell.**
Der erste Sonntag im Juni steht als Welterbetag in ganz Deutschland unter dem Motto „UNESCO Welterbe erhalten und gestalten“. Gleichzeitig findet in Baden-Württemberg der Aktionstag „Am Limes grenzenlos“ statt. Der obergermanisch-rätische Limes, mit 550 Kilometern Länge eines der größten archäologischen Monumente der Welt, zählt seit 2005 zum UNESCO-Welterbe.
Die zentrale Auftaktveranstaltung des vom Limesinformationszentrum Baden-Württemberg organisierten Aktionstages „Am Limes grenzenlos“ mit Prof. Dr. Claus Wolf vom Landesamt für Denkmalpflege Esslingen, findet dieses Jahr am Sonntag, 2. Juni, um 11 Uhr in Osterburken auf dem Kastellgelände statt. Landrat Dr. Achim Brötel, Osterburkens Bürgermeister Jürgen Galm und der Leiter des Römermuseums Dr. Jörg Scheuerbrandt freuen sich, bei dieser Gelegenheit auch mit einem feierlichen Spatenstich die Maßnahmen zur Umgestaltung des Kastellgeländes offiziell zu starten.
Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr beim Südtor des Kastells. Im Anschluss an den Festakt führt Dr. Jörg Scheuerbrandt durch das Kastell und erläutert die geplanten Maßnahmen zur Neugestaltung. Museumsmitarbeiter, Limes Cicerones und milites sorgen für die Bewirtung. Abschließend wird um 16 Uhr ein Spaziergang zum Wachtturm am Förstlein angeboten.

**Pflegekräfte für die Standortsicherung im Neckar-Odenwald-Kreis**
Informationsveranstaltung am 4. Juni 2013: Mit der Altenpflegeausbildung im NOK dem Pflegenotstand entgegenwirken
Sie arbeiten für und mit älteren Menschen, in Heimen, Tagesstätten, Reha-Einrichtungen und in der ambulanten Pflege: Altenpfleger und Altenpflegerinnen, die dringend benötigt werden. Auch im Neckar-Odenwald-Kreis! Hände ringend suchen die Pflegeheime Fachpersonal – ein Blick auf die Stellenanzeigen in den Zeitungen offenbart, wie prekär die Lage jetzt schon ist. Und der demografische Wandel macht diese nicht besser. Im Umkehrschluss heißt das aber für junge Menschen, dass dieser Berufsbereich gute Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz bietet.
In Frage kommt die Ausbildung, die die Augusta-Bender-Schule Mosbach anbietet, für junge Schulabgänger mit Hauptschulabschluss (einjährige Ausbildung zum Altenpflegehelfer/zur Altenpflegehelferin) und mit mittlerem Bildungsabschluss (dreijährige Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin). Aber auch für Menschen nach der Familienphase, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen, eröffnen sich damit neue berufliche Möglichkeiten. Die Anforderungen an Pflegekräfte sind anspruchsvoll. Team- und Entscheidungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Geduld sind, abgesehen von einem hohen Anspruch an das medizinisch-pflegerische Wissen, wichtige Qualifikationen, die der/die Auszubildende für diesen Arbeitsbereich benötigt.
Die Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin dauert 3 Jahre und schließt mit der staatlichen Anerkennung ab. Mindestens 2500 Stunden sind im praktischen Bereich in Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenhilfe zu erbringen, 2100 Stunden umfasst der theoretische Teil. Im Schnitt erhält der/die Auszubildende 900 Euro Ausbildungsvergütung pro Monat, wobei es vielfältige Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildung sowie der Unterstützung über Umschulungs- und Weiterbildungsförderungen der Agentur für Arbeit gibt.
Eine Weiterqualifizierung zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit und zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie ist an der Augusta-Bender-Schule ebenso möglich.
Wer sich für den Arbeitsbereich in der Altenpflege entscheidet, wird gebraucht – von den Heimen, aber vor allem von den Menschen. Anlass genug, um über diesen beruflichen Weg nachzudenken. Die Augusta-Bender-Schule bietet am 4. Juni 2013 einen Informationsnachmittag um 15.00 Uhr im Hauptgebäude im Raum C 23 an. Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage der Schule (www.augusta-bender-schule.de) und sind im Sekretariat (Telefon 06261/890850) erhältlich.